Gute Seele feiert Jubiläum - Angela Gutmann für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt

Rodholz – 25 Jahre, mehr als 300.000 Gäste – diese Zahlen sprechen für sich. Angela Gutmann aus Frankenheim kann man getrost als Inbegriff der Firmentreue bezeichnen. Angefangen als Küchenangestellte ist die Thüringerin mittlerweile als Küchenleiterin aus dem djo-Landesheim in Rodholz nicht mehr wegzudenken. Nahezu jeden der Stammgäste kennt Gutmann persönlich, viele schon seit Jahrzehnten.

Im Rahmen der ersten Belegung nach der Corona-Wiedereröffnung wurde Gutmann von der Verbandsvorsitzenden Ingrid Michael mit Blumen und Urkunde bedacht: "Ein herzliches Dankeschön für die jahrelange Zusammenarbeit, die mit der Hoffnung verbunden bleibt, dass noch viele weitere gemeinsame Jahre folgen", lautete das Fazit der Vorsitzenden. Einige ausgewählte Gäste waren ins Landesheim gekommen, um trotz Corona-Krise und mit dem nötigen Abstand ihre Würdigung auszusprechen.

"Angela war sichtlich berührt, ich glaube sie hatte nicht wirklich mit einer solchen Ehrung gerechnet", ergänzt Michael Sperlich, der als einer der stellvertretenden Vorsitzenden des Verbandes ebenfalls unter den Gratulanten weilte. "Besonders in der heutigen Zeit sind 25 Jahre bei einem Arbeitgeber wirklich eine Besonderheit", erklärte der aus Schwalmstadt stammende Sperlich, der wie so viele auch zu den zahlreichen Gästen gehört, die von Gutmann und ihrem Team immer in besonderer Art und Weise beherbergt und verköstigt wird. "Die Buffets und Mahlzeiten bei uns im Haus sind immer reichhaltig und mit besonders viel Liebe zubereitet. Das ist ein echtes Plus gegenüber anderen Häusern und kann sich wirklich sehen lassen", so der 31-Jährige.

Hintergrundfakten

Der Verband Deutsche Jugend in Europa, Landesverband Hessen e.V. der als Träger des Landesheimes fungiert, ist derzeit aufgrund der Corona-Pandemie in Schwierigkeiten, die Belegungen im Haus blieben aus, die Mitarbeiter sind von Kurzarbeit betroffen – auch Gutmann, die mit ihrer positiven Art normalerweise für Leben im Haus sorgt. Aus diesem Grund ruft der Verband auf seiner Homepage www.djo-landesheim.de zu Spenden auf und hofft damit und mit weiteren staatlichen Hilfen die Krise überstehen zu können.

Rodholz, 01.06.2020 Sebastian Sauer



